

Bilanz der Hinrunde 2021 / 2022 des CVJM Kelzenberg

Eine ziemlich durchwachsene Hinrunde erlebten die Tischtennispieler des CVJM Kelzenberg in der durch die Coronabeschränkungen geprägten Saison 2021/22.

In der CVJM-Runde sind die drei Kelzenberger Teams mit Platz 1, 2 und 5 voll im Soll. Im WTTV haben die neun gemeldeten Mannschaften allerdings höchst unterschiedliche Ergebnisse eingefahren.

Hier eine kurze Bestandsaufnahme:

In der Bezirksklasse weht für die Damen ein rauer Wind. Trotzdem stehen die Kelzenbergerinnen zur Halbzeit mit ausgeglichener Punkt- und Spielbilanz auf dem 3.Tabellenplatz. Fee und Lea Merkens, beide gerade volljährig geworden, haben an allen sechs Partien teilgenommen und stehen erfreulicherweise im oberen Paarkreuz deutlich positiv. Die drei anderen eingesetzten Spielerinnen konnten da nicht ganz mithalten und holten insgesamt 4 Siege.

Die 1.Herren sind in der Kreisliga mit dem zweiten Tabellenplatz auf Aufstiegskurs. Elmar Brunn, Tim Biederbeck und Frank Finken haben zusammen von 35 Einzeln erst 4 verloren und sind die Garanten für die gute Platzierung. Allerdings sind die ersten 5 Mannschaften der insgesamt 9 Teams alle so eng in der Tabelle zusammen, dass sich die Spieler des CVJM auch in der Rückrunde keine Blöße geben dürfen.

In der 1.HKK spielen die 2.Herren der Kelzenberger gegen den Abstieg. Nur zwei Siege in 10 Spielen waren dann doch weniger als anfangs erwartet. Nur Torben Reipen hat eine deutlich positive Bilanz und viele QTTR-Punkte dazugewonnen. Die oft benötigten Ergänzungsspieler konnten überhaupt keinen Sieg beisteuern und auch die Doppelbilanz der Kelzenberger ist miserabel. Immerhin gibt es für die Rückrunde noch die Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Die 3.Herren sind in der 2.HKK zur Halbzeit auf Platz 5. Trotz eines dicht gedrängten Mittelfeldes in der Tabelle sollte in der Rückrunde nichts anbrennen. Im Gegenteil, der 3.Platz ist noch drin. Zumal die Personalsituation mit der Rückkehr von Willibert Steurer entspannter sein wird. Wilfried Lungen, Claus Dürselen und Ergänzungsspieler Dirk Ischen haben nach der Hinrunde eine deutlich positive Bilanz. Zwei Teams machen in dieser Gruppe die Meisterschaft unter sich aus; die drei direkten Absteiger stehen aber quasi auch schon fest.

Ebenfalls in der 2.HKK spielen die 4.Herren des CVJM. Ein knapper Sieg gegen Dormagen in einer sehr starken Gruppe war aber der einzige Erfolg dieses Teams. Die meistens eingesetzten Spieler/innen Michael Lindner, Dirk Ischen und Fee Merkens stehen alle negativ und brauchen ein kleines Wunder um den Abstieg noch zu vermeiden. (Der in dieser Mannschaft oben gemeldete Hans-Willi Koenen wäre evtl. dieses Wunder...)

Nicht viel besser erging es den 5.Herren. Max Knappe hat an Nr.1 mit 5:1 Siegen zwar eine positive Bilanz - machte aber nur drei von acht Spielen mit. Die restlichen Akteure stehen alle deutlich negativ und somit überwintert diese Mannschaft ohne Sieg auf dem vorletzten Tabellenplatz. Und Max rückt, damit er keinen Sperrvermerk bekommt, zur Rückrunde in die 4 Mannschaft. Keine guten Voraussetzungen für die Rückrunde.

Ein Remis gegen Norf lautet die erwartete Halbzeitbilanz der 6.Mannschaft des CVJM. Dabei haben von den 11 eingesetzten Spielern mit Thomas Merkens, Roland Teppler und Jutta Arndt immerhin drei eine ausgeglichene Bilanz. Lea Merkens -zweimal im oberen Paarkreuz eingesetzt- steht dazu positiv. 13 verschiedene Doppel-Kombinationen wurden in der Hinrunde eingesetzt. Das ist Verbandsrekord im WTTV; die Ausbeute von 2:15 Siegen war dann aber weniger rekordverdächtig... Aber das Ziel, fleißig zu trainieren und viel Freude zu haben, wurde problemlos erreicht.

In der Jungen-Kreisklasse fing es sehr gut an für die Kelzenberger, doch nachdem 2 Mannschaften zurückzogen, waren es dann nur noch 4 Teams. Trainer Frank Finken konnte die Jungen aber trotzdem gut motivieren. David Nolte und Max Sosinka stehen deutlich positiv und waren der Garant für den zweiten Tabellenplatz. Der reichte für die Qualifikation zur Meisterrunde. Dort werden die Karten jetzt aber völlig neu gemischt, da werden die Kelzenberger gegen neun starke Mannschaften spielen.

In der Senioren-Bezirksklasse gibt es nach dem Rückzug einer Mannschaft nur noch 5 Teams, zudem gibt es nur ein Duell pro Saison. Kelzenberg hat zwei seiner 4 Spiele absolviert und dabei zwar Lehrgeld bezahlt, aber auch QTTR-Punkte gewonnen. Denn in dieser Liga spielen teilweise richtige Cracks. Beim 3:6 in Boisheim holte der CVJM zuletzt drei Siege - jeder dieser Siege brachte QTTR-Punkte. Und die Niederlagen ergaben allesamt keine Minuspunkte. Und viel Spaß hat es außerdem noch gemacht bei den alten Bekannten.